

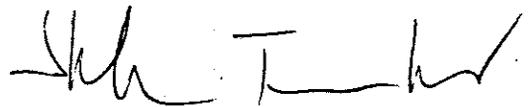
Betreff: Austritt aus dem Absenzen 82 e.V!  
Absenzen 82 e.V.

Vom anfänglichem Jux entwickelt sich das Wesen des Vereins, in unseren Augen, durch die Überbürokratisierung, zur typisch deutschen Vereinsmeierei. Die Bürokratisierung steht in keinsten Beziehung zur (in der Satzung festgelegten) Zielsetzung des Vereins.

Der alberne Ernst, mit dem der Verein geführt wird, widerstrebt uns zutiefst. Die Mitglieder des Vorstandes, die endlich ihrem Leben, durch die "pflichtbewußte" Erfüllung der Zielsetzung des Vereins, einen "tieferen Sinn" geben konnten, sind verantwortlich zu machen für die stetig wachsende Lächerlichkeit des Vereins. Außerdem läßt sich die diktatorische Stellung des Vorstandes im Falle eines Aufnahmeantrags nicht mit unserer demokratischen Grundeinstellung vereinbaren.

Der anfängliche Spaß entwickelte sich zu lächerlichem Ernst. Deshalb kündigen wir unsere Mitgliedschaft im Absenzen 82 e.V.!

Zusätzlich unterzeichnet von:  
Chr. Pfaffenbach



Wolfgang Menzel

Da das Kollegstufenbrett immer mehr zu einer Kommunikationsstelle des Absenzen 82 e.V. wird, und dem Absenzen e.V. seitens der Kollegstufenbetreuung (13. Klasse) eine immer offiziellere Stellung im Schulleben eingeräumt wird, erachten wir es als notwendig diese Erklärung als offenen Brief am Kollegstufenbrett zu veröffentlichen.

Zur Stellung des Vereins im Schulleben:

Ist es richtig, daß die Unternehmungen eines Privatvereins selbst im Klausurplan berücksichtigt werden (Berlinfahrt einiger weniger Mitglieder des Absenzen e.V.)?